



seit 1558

Friedrich-Schiller-Universität Jena

StuRa

Studierendenrat der FSU Jena · Carl-Zeiss-Straße 3 · 07743 Jena

## Beschlussprotokoll der Studierendenratssitzung am 20.05.2014

### Studierendenrat

#### Vorstand

Carl-Zeiss-Straße 3  
07743 Jena

Markus Hammerschmidt  
Marcus D. D. Müller  
Julia Walther

Telefon: 0 36 41 · 93 09 98  
Telefax: 0 36 41 · 93 09 92  
vorstand@stura.uni-jena.de

- anwesende MdStuRa:** Beck, Clemens; Fröbel Pauline; Hammerschmidt, Markus; Hellmich, Moritz; Kreuziger, Tristan; Müller, Marcus D.D.; Siegmann, Michael; Uschmann, Sebastian; Walther, Julia
- entschuldigt:** Boldt, Meike; Forch, Dorothea; Frydryszek, Hatto; Lehmann, Johanna; Markert, Jenny; Siegmann, Michael; Ureye, Ilknur
- ruhendes Mandat:** Borchers, Philipp; Böttge, Nils; Golembiewski, Cornelius; Gurok, Dennis; Krimmel, Vanessa; Letsch, Johannes; Schmidt, Vincent; Scheibner, Maxi; Schuchmann, Johanna; Spitz, Karl
- unentschuldigt:** Graeber, Jonas; Henseler, Markus
- beratende Mitglieder:** Eilenstein, Marcel; Held, Peter; Gothe, Matthias; Struzek, Johannes
- Gäste:** Hölbing, Carsten; Rehr, Hauke; Georgi, Paula; Meichsner, Franziska; Damm, Hannes; Wolf, Thomas; Becker, Luisa; Tran, Thi Quynh Anh; Marco Blicksendorf; Henkel, Catarina; Prater Andre; Bauermann, Tom
- Sitzungsleitung:** Markus Hammerschmidt
- Protokollantin:** Tom Bauermann
- Sitzungsort** CZStr. 3, SR 114

**Die Sitzungsleitung eröffnet die Sitzung um 18:21 Uhr.**

### TOP 1 Berichte

Paula Georgi berichtet aus dem Wahlvorstand. Es wurden alle Wahlvorschläge bestätigt für die FSRe und den Stura. Es wird kein FSR Slawistik und Sportwissenschaft zusammenkommen. Der FSR Sportwissenschaft hat die Fristen nicht eingehalten und sie fühlten sich schlecht informiert. Es gibt keine rechtlichen Möglichkeiten die Fristen wieder aufzumachen. Beim FSR Sportwissenschaft muss noch abgeklärt werden, ob dieser kommissarisch im Amt bleiben kann oder nicht.

Moritz Hellmich möchte, dass sich WahlhelferInnen für die Wahlen finden. Dazu wird eine Email und ein Terminplan herumgeschickt.

Christopher Johnne merkt an, dass es ein datenschutzsicheres System sein sollte.

Julia Walther berichtet über die Urabstimmung. Am ersten Tag haben sich etwa 2.500 Abstimmende eingefunden. Am zweiten Tag waren es 500. Das Quorum wurde schon erreicht.

Catarina Henkel berichtet über DR FSU. Es sei ein neues Gremium seit 2013. Es sei die Stimme aller DoktoranInnen der FSU. Vor Kurzem wurde eine Geschäftsordnung auf den Weg gebracht. Das Ziel sei die Vernetzung mit den unterschiedlichen InteressensvertreterInnen. Es gibt im momentanen Gremium 15 gewählte Mitglieder, die 7 Fakultäten vertreten.

Franziska Meichsner sagt, dass die Doktorandinnen wissen sollen, dass es eine DoktorantInnenvertretung gibt. Es wurden bereits viele Veranstaltungen organisiert und verschiedene Kanäle genutzt. Es wurde aufgeteilt in Social

events und internationale Vortragsreihe. Die hochschulpolitischen Themen sollen öffentlich gemacht werden. Sie sagt, was vom Gremium erwartet wird. Bei den Gremienwahlen soll zukünftig mitgewählt werden. Mit bestehenden Gremien vernetzen. Es bestehen einige Überschneidungen mit anderen Gremien. So besteht im Stura der AK Promotionstudierende.

Thomas Wolf sagt, dass sie an der Vernetzung mit anderen Hochschulen arbeiten, mit Halle und der Humboldt-Universität Berlin ausgetauscht haben.

Julia Walther fragt nach dem Kontakt mit dem Netzwerk Mittelbau. Außerdem möchte sie wissen, ob der Dr FSU in den Ordnungen der Uni verankert ist bzw. dies anstrebt.

Catarina Henkel sagt, dass die Doktoranden nicht in den Gremien vertreten sind. Es gibt Überschneidungen mit den Studierenden. In der Grundordnung sind sie als Doktorandenschaft nicht aber als DR. FSU verankert. Die Statusfrage (Doktoranden) muss geklärt werden.

Franziska Meichsner erklärt, dass die Doktorandenschaft an der Graduiertenakademie agieren.

Catarina Henkel merkt an, dass sie für alle Promotionsstudierenden offen sind.

Catarina Henkel berichtet, dass aus der Promovierendenschaft keine Gegenstimmen existent waren. Über „doc in“, ein System zur Erfassung der Promotionsstudierenden, wurden alle angeschrieben. Die Wahlbeteiligung lag bei 14 %.

Julia Walther fragt, wie sie finanziert werden.

Franziska Meichsner merkt an, dass sie teils aus der Mercadorstiftung finanziert werden. Bis 2014 werden sie daraus finanziert.

Markus Hammerschmidt dankt für die Vorstellung.

Catarina Henkel dankt für die Einladung und wünscht eine gute Zusammenarbeit.

## **TOP 2 Feststellung der Beschlussfähigkeit und Tagesordnung**

Es sind 9 Personen anwesend. Damit ist der StuRa beschlussfähig.

### **vorläufige Tagesordnung:**

- TOP 1 Berichte
- TOP 2 Feststellung der Beschlussfähigkeit und Tagesordnung
- TOP 3 Wahl: Systemadministratoren (Vorstand)
- TOP 4 Benennung: Koordinatorin AK ASPA (Vorstand)
- TOP 5 Wahl: Homepageverantwortlicher KoKoS (Vorstand)
- TOP 6 Wahl: Umweltreferent (Vorstand)
- TOP 7 Wahl: stellvertretender HHV (Vorstand)
- TOP 8 Diskussion und Beschluss: M-002-2014 (FSR Altertumswissenschaften)
- TOP 9 2. Lesung und Beschluss: Beitritt BuFaTa-Verein Philosophie (FSR Philosophie)
- TOP 10 2. Lesung und Beschluss: Änderung der Satzung sowie von Ergänzungsordnungen (Referat für Inneres)
- TOP 11 2. Lesung und Beschluss: Änderung der FinO FSR-Finzen (Referat für Inneres)
- TOP 12 2. Lesung und Beschluss: Änderung der Geschäftsordnung (Michael Siegmann)
- TOP 13 Abwahl: Referentin für Menschenrechte (Julia Walther) \*\*
- TOP 14 2. Lesung und Beschluss: Austritt Kunsthof e.V. (Vorstand)
- TOP 15 2. Lesung und Beschluss: Austritt BdWi (Julia Walther)
- TOP 16 Diskussion und Beschluss: Hochschulrat (Marcel Eilenstein, Referat für Hochschulpolitik)
- TOP 17 Diskussion und Beschluss: Babysitter-Bezahlung (HHV)
- TOP 18 Diskussion und Beschluss: Stelleneinrichtung FSR-Beauftragter (HHV)
- TOP 19 Diskussion und ggf. Beschluss: Öffentlichkeitsarbeit des StuRa (Julia Walther)
- TOP 20 Sonstiges

### **Änderungsanträge:**

Marcus D. D. Müller sagt, das TOP 7 vertagt wird. TOP 8 muss ebenfalls vertagt werden, da nicht genügend Unterlagen vorhanden sind. TOP 14 wird ebenfalls vertagt, weil Meike nicht genügend Informationen hat. TOP 17 wird vertagt, da dieser TOP noch mit dem HHV abzusprechen ist. Hinzu kommt der TOP „Mittelfreigabe Wahlvorstand“.

Paula Georgi empfiehlt den TOP am besten weiter nach vorne zu setzen. Es sind noch Sachen, die gekauft werden müssen.

Peter Held möchte die Wahl der Kokos-Stelle und die Benennung des AK ASPA nach vorne verlegen.

Marcus D. D. Müller sagt, dass sich Richard Wiedenhöft entschuldigt hat, aber möchte dennoch gerne gewählt werden möchte vom Gremium. Marcus D. D. Müller fragt, ob sie damit einverstanden sind.

Markus Hammerschmidt bemerkt keine Gegenrede aus dem Gremium.

Hauke Rehr fragt, warum zwei Sterne beim TOP 13 sind.

Marcus D. D. Müller berichtet, dass die Bewerbung für den AK ASPA sich nicht zurückgemeldet haben. Er fragt, wie mit Bewerbung umzugehen ist. Zudem sollte es einen Beschluss zum Jahresabschluss 2013 geben.

Johannes Struzek fragt, ob die Dringlichkeit festgestellt für diesen TOP.

Marcus D. D. Müller sagt, diese wurde festgestellt.

Johannes Struzek wurde die Dringlichkeit irgendwo festgehalten? Die Dringlichkeit wurde eng definiert.

Julia Walther sagt, dass es in der Geschäftsordnung festgehalten ist, dass der Vorstand oder das Gremium feststellen kann, einen TOP als dringlich einzustufen. Zudem ist der TOP seit Wochen auf der Liste.

Johannes Struzek sagt, dass der Vorstand das feststellen kann. Aber dafür ist ein Vorstandsprotokoll von Nöten.

Sebastian Uschmann stellt einen **GO-Antrag auf Abbruch der Debatte**.

Johannes Struzek sagt, sie können nicht darüber abstimmen. Dafür sind mehr Informationen nötig.

**Abstimmung über den GO-Antrag: 6/0/2- Damit wurde der Antrag angenommen.**

Johannes Struzek beantragt die **Aufhebung des GO-Antrages**. Die Dringlichkeit ist nicht gegeben und damit ist auch der Antrag unzulässig.

Marcus D. D. Müller hält eine **formale Gegenrede**.

Julia Walther gibt ihr Unverständnis zu verstehen. Sie empfindet den Antrag unsinnig.

**Abstimmung über den GO-Antrag: 0/8/0- Damit ist der GO-Antrag abgelehnt.**

**Abstimmung über die Dringlichkeit des Antrages zur Tagesordnung: 6/1/0-** Diskussion und Beschluss: Jahresabschluss 2013.

Peter Held: nach Wahl SytsemadminsitraorInnen

Markus Hammerschmidt sagt, zur Wahl zum stellvertretenden HHV ist der Bewerber Florian Rappen nicht da. Er fragt, ob der Top vertagt werden soll.

Johannes Struzek fragt, wie sinnvoll es ist den TOP ewig zu vertagen. Die Arbeit die anfällt, sollte so früh wie möglich abgearbeitet werden. Der Jahresabschluss 2013 steht seit längerem auf der TO.

Marcus D. D. Müller sagt, dass es aus Gründen der Gleichberechtigung die Bewerbung wegen Befragung

**Abstimmung auf Behandlung: 1/3/3- abgelehnt; damit Vertagung.**

Peter Held bittet um die Vertagung von TOP 18. Da keine Gegenrede ersichtlich wird, ist der TOP vertagt.

#### **Veränderte Tagesordnung:**

TOP 1	Berichte
TOP 2	Feststellung der Beschlussfähigkeit und Tagesordnung
TOP 3	Wahl: Systemadministratoren (Vorstand)
TOP 4	Wahl: UmweltreferentIn (Vorstand)
TOP 5	Diskussion und Beschluss: Jahresabschluss 2013
TOP 6	Diskussion und Beschluss: Finanzantrag Urnenwahl (Wahlvorstand)
TOP 7	2. Lesung und Beschluss: Beitritt BuFaTa-Verein Philosophie (FSR Philosophie)
TOP 8	2. Lesung und Beschluss: Änderung der Satzung sowie von Ergänzungsordnungen (Referat für Inneres)
TOP 9	Benennung: Koordinatorin AK ASPA (Vorstand)
TOP 10	2. Lesung und Beschluss: Änderung der FinO FSR-Finzen (Referat für Inneres)
TOP 11	2. Lesung und Beschluss: Änderung der Geschäftsordnung (Michael Siegmann)
TOP 12	Abwahl: Referentin für Menschenrechte (Julia Walther) **
TOP 13	2. Lesung und Beschluss: Austritt Kunsthof e.V. (Vorstand)
TOP 14	2. Lesung und Beschluss: Austritt BdWi (Julia Walther)
TOP 15	Diskussion und Beschluss: Hochschulrat (Marcel Eilenstein, Referat für Hochschulpolitik)

**Abstimmung über die geänderte Tagesordnung: 5 / 1 / 1 - angenommen.**

#### **TOP 3 Wahl: Systemadministratoren (Vorstand)**

Wahlvorschlag- Große Stelle: Christoph Pregla

Wahlvorschlag- Kleine Stelle: Richard Wiedenhöft

**1. Wahl – Große stelle (Christoph Pregla)- grüner Wahlzettel: 7/0/0 – Damit ist Christoph Pregla ist gewählt.**

**2. Wahl- Kleine Stelle (Richard Wiedenhöft)- roter Wahlzettel: 7/0/0- Damit ist Richard Wiedenhöft gewählt**

Christoph Pregla nimmt die Wahl an.

Marcus D.D. Müller wird Richard Wiedenhöft fragen, ob er die Wahl annimmt.

#### **TOP 4 Wahl: Umweltreferent (Vorstand)**

Wahlvorschlag: Hannes Damm

**Wahl: 9/0/0- Damit ist Hannes Damm gewählt.**  
Hannes Damm nimmt die Wahl an.

#### **TOP 5 Diskussion und Beschluss: Jahresabschluss 2013**

Antrag: Dem Vorstand wird empfohlen eine Übersicht vom HHV einzuholen über die Überstunden und Hilfe beim Jahresabschluss zu leisten

Antragsteller: Johannes Struzek

**Abstimmung: 7/0/0- Damit ist der Antrag angenommen.**

#### **TOP 6 Diskussion und Beschluss: Mittelfreigabe Wahl**

Antrag: Für die Urnenwahl im Jahr 2014 beantragen wir die Freigabe von 2500 Euro aus dem Haushaltstopf A.04.10.

Antragsteller: Wahlvorstand

**Abstimmung: 7/0/0- Damit ist der Antrag angenommen.**

#### **TOP 7 Benennung: AK ASPA**

Antrag: Der Stura beschließt die Neuausschreibung des AK ASPA.

Antragsteller: Vorstand

**Abstimmung: 7/0/0- Damit ist der Antrag angenommen.**

#### **TOP 8 Wahl: Kokos-Homepageverantwortlicher (Vorstand)**

-vertagt.

#### **TOP 9 2. Lesung Beitritt: Bufata-Verein Philosophie (FSR Philosophie)**

**Antrag:** Hiermit wird der Beitritt zur „Bundesfachschftentagung Philosophie e.V.“ beantragt.

Antragsteller: FSR Philosophie

**Änderungsantrag:** „Die Mitgliedsrechte werden vom FSR Philosophie wahrgenommen. Die Mitgliedspflichten sind durch den FSR Philosophie zu erfüllen.“

Antragsteller: Johannes Struzek

**2. Änderungsantrag:** Auch eventuell anfallende Kosten trägt der FSR Philosophie.

Antragsteller: Markus Hammerschmidt

Der zweite Änderungsantrag wird von Antragsteller 1 (Johannes Struzek übernommen).

**Abstimmung: 7/0/0- Damit ist der Änderungsantrag angenommen.**

**3. Änderungsantrag:** Es wird über die Mitgliedschaft neu befunden, sobald diese kostenpflichtig wird. Dies erfolgt:

a) per Fachschaftenvollversammlung oder b) auf einer Stura-Sitzung

Antragsteller: Peter Held

**Abstimmung 0/5/2- Damit ist der Antrag abgelehnt.**

**Abstimmung über Gesamtantrag: 7/0/0- angenommen- Damit ist der Antrag über die Mitgliedschaft des FSR Philosophie angenommen.**

**Peter Held stellt einen GO-Antrag auf Vertagung aller Punkte außer TOP 14.**

Julia Walther möchte TOP 15 auch nicht vertagen.

Johannes Sturzek sagt, die Geschäftsordnungsänderung könne auch behandelt und abgelehnt werden.

**Abstimmung: 5/2/0- Damit werden alle TOPs außer 14 und 15 vertagt.**

#### **TOP 15 Diskussion und Beschluss: Hochschulrat (Referat für Hochschulpolitik, Marcel Eilenstein)**

Antrag: Der StuRa evaluiert die Mitbestimmungs- und Mitgestaltungsmöglichkeiten im Hochschulrat. Der StuRa stimmt folgendes ab: Wir entsenden weiterhin ein/en studentischen Vertreter/in in den Hochschulrat (ja/nein).

Antragsteller: Marcel Eilenstein

Antrag: Clemens Beck wird damit beauftragt, eine Stellungnahme dazu zu erarbeiten.

Antragsteller: Clemens Beck

**Abstimmung: 1/5/1- Damit ist der Antrag angelehnt.**

Antrag: Für die Übergangszeit wird bis zur Wahl eines Hochschulratsmitglieds wird das hochschulpolitische Referat damit beauftragt.

Antragsteller: Markus Hammerschmidt

**Abstimmung: 6/0/0- Damit ist der Antrag angenommen.**

Zweiter Teil des Antrages: Der Stura entsendet weiterhin eineN VerteterIn.

Antragsteller: Markus Hammerschmidt

**Abstimmung: 5/1/0- Damit ist auch der zweite Teil des Antrages angenommen.**

Markus Hammerschmidt stellt einen **GO-Antrag auf Feststellung der Beschlussfähigkeit.**

**Es sind nur 6 Mitglieder anwesend. Damit ist die Beschlussfähigkeit nicht gegeben.**

**Die Sitzungsleitung schließt die Sitzung um 23:33 Uhr.**

---

**Protokollant**

---

**Sitzungsleitung**